

Die Geburt bei der Katze

Geburtsstörungen können auch bei Katzen auftreten und im schlimmsten Fall mit dem Tod der Welpen oder der Katzenmutter enden. Ein unnötiger Tierarztbesuch kann hingegen zum Unterbruch des Geburtsvorganges führen. Deshalb versuchen wir, zuerst mit gezielten Fragen herauszufinden, ob es sich um einen normalen Geburtsvorgang handelt oder ob die Katze dem Tierarzt vorgestellt werden muss. Um allfällige Geburtsstörungen zu erkennen und die von uns gestellten Fragen zu beantworten, sollten Sie die Katze gut (und möglichst diskret) beobachten.

Eine normale Geburt läuft in drei Phasen ab:

- **Vorbereitungs- und Eröffnungsphase:**
Scheidenausfluss: rauchiges Sekret
Verhalten des Tieres: Unruhe
Dauer: maximal zwei Stunden
- **Austreibungsphase:**
Fruchtwasserabgang, anschliessend Bauchpresse. Nach maximal 5 Minuten Bauchpresse ohne Pausen sollte ein Welpen geboren werden.
- **Nachgeburtsphase:**
5 bis 15 Minuten nach der Geburt eines Welpen wird die Nachgeburt ausgestossen. Es kann auch sein, dass zuerst ein zweiter Welpen geboren wird und anschliessend zwei Nachgeburten ausgestossen werden.

Gesamtlänge der Geburt: bis zu 6 Stunden, die Pausen zwischen den Welpen betragen maximal 1-2 Stunden.

Ein Tierarzt sollte aufgesucht werden wenn ...

- die Katzenmutter ein schlechtes Allgemeinbefinden zeigt
- die letzte Paarung über 69 Tage zurückliegt und keine Geburtsanzeichen bestehen
- Fruchtwasser abgeht, ohne dass die Katze Bauchpresse zeigt
- die Kätzin über 5 Minuten intensive Bauchpresse zeigt, ohne dass ein Welpen geboren wird (Bauchpresse mit Pausen: maximal zwei Stunden)
- wenn der Abstand zwischen zwei Welpen mehr als zwei Stunden beträgt
- bei übelriechendem, stark blutigem Ausfluss
- wenn ein Welpen im Geburtskanal steckt